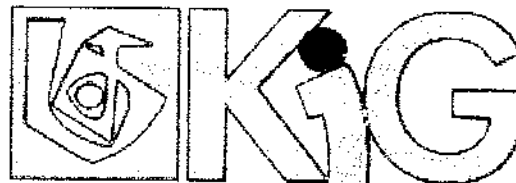


Pfarrleitungsbericht 2006



Katholische Kirche
Gemeinde
St. Sebald Altenfurt

www.kjg-altenfurt.de
info@kjg-altenfurt.de

Altenfurt - ein Sommermärchen!

Es ließ sich gut an dieses Jahr!

Unser Benedetto bereiste sein Heimatland und auch wir waren bei strahlendem Wetter mit dabei, jubilierten, frohlockten und jauchzten ihm zu!

Danach, nicht minder großartig, gewaltig und auch im besten Frühsommer aller Zeiten, gab es in deutschen Landen die Fußball-WM. Leider mussten wir den Königen des Eises und der Pizza den Vorrang lassen (sonst wären wir wieder an der Adria bespuckt worden), wobei wir uns noch nicht einig sind, ob wir doch darüber froh sein sollten, dass nicht unsere "Franz"osen (der hat die WM ja organisiert und ins Land geholt) den Pott mit ins Hilton zu Paris (Achtung Wortspiel!) genommen haben.

Und dann passierte es: Als dann DAS Großereignis überhaupt gestartet wurde (wieder in Deutschland), begann das S...wetter! Pünktlich zum Beginn der Sommerferien (welche ja nur so liegen, damit wir pünktlich ins Zeltlager können!) vergaß Petrus seine Pflicht und guten Manieren und bestrafte uns (für was?).

Bevor wir jetzt nostalgisch in Selbstmitleid zerfließen, sei ein Blick auf das Jahr 2006 geworfen, in welchem ihr euch wieder uns Gruppen- und Pfarrleitern unterworfen habt und immer vor Erfurcht zittert!

Besonders erfreulich ist der große Mitgliederzuwachs in diesem Jahr!

Stufe	2003	2004	2005	2006
Kinder	16	16	11	18
Jugend	12	11	13	15
Junge Erwachsene	10	10	9	11
Gesamt	38	37	33	44

Wir haben auch wieder mehr Kinder- und Jugendgruppen, welche von folgenden Mutigen und Selbstaufopferungsvollen gebändigt werden:

- Sonja Julia und Steffi
- Lisa und Immanuel
- Thomas und Tobias
- Melli
- Jürgen und Martin

Dazu kommen noch der Stammtisch und die Kaddlrunde für die Älteren und Ehemaligen.

Da ja viele von euch noch Schulungen hinter sich haben, hoffen wir auch in diesem Bereich noch auf einen großen Zuwachs! Wäre also super, wenn sich viele bereit erklären würden eine Gruppe zu übernehmen!

Ihr wisst ja, was nun folgt. Homer hätte es nicht besser ausdrücken können und auch Beethoven hat für uns schon mit seiner „Ode an die Freude“ vorgearbeitet. Wir bitten euch kurz inne zu halten, euren vorläufig letzten Atemzug zu machen und in stiller

Freude an unseren Wunderbaren, so Hochgeschätzten in emsiger Freude teil zu haben (erstarrt einfach in Ehrfurcht!):

Tötö, in unermüdlicher Mühe und dauernder Sorge um ihre lieben Schäfchen:

Die Pfarrleitung

Lisa „DL ich komme, oder doch gleich BL“ Fischer
Sabrina „Total verhext“ Behr
Jürgen „Ich sorg wenigstens für Nachwuchs“ Schuster
Christian „Alterspräsident“ Schuster

Nicht zu vergessen unser Kassenwart:

Andreas „Mei Kasse is net dei Kasse“ Schuster

Auch nicht verschweigen wollen wir, dass natürlich ohne die gute und (uner)müd(lich)e Hilfe unserer zahlreichen Helferleins und guten Geister nichts gehen wird. Ihr habt uns bei diversen Aktionen, Partys, JuGos, Events, ... unterstützt. Dafür ein herzliches Dankeschön euch und haltet uns die Stange (solange ihr nicht daran tanzt ...).

Merci auch an unseren Herrn Pfarrer, die Kapläne und unseren Geist Lucian. Wir wissen, dass euch unser geistliches und seelisches Wohl am Herzen liegt, wir da auch nicht immer einfach sind, ihr aber nie die Geduld verloren habt.

Spasiba auch an die DI im letzten Jahr, obwohl diese nun leider eher wie das letzte Aufgebot aussieht (dazu aber später sicher mehr beim Bericht über die DIKO). Lasst euch nicht unterkriegen.

Thanx an die beiden Freiwilligen (oder doch eher Wahnsinnigen), Jo und Toni welche unsere Jugend im Pfarrgemeinderat seit diesem Jahr vertreten. Denkt dran „kommt Zeit kommt Rat“ (oder doch eher die Neuwahlen?). Da seien auch noch Lisa und Toni genannt. Erstere vertritt uns im Dekanats- und Stadtvorstand, Letztere im Diözesanausschuss und im Sachausschuss Kinderstufe und bald auch im DA (wahrscheinlich haben wir die Hälfte eurer Ämter vergessen!).

Bleibt uns nun zuletzt Lisa „ich lasse mich doch wieder wählen!“ für die letzten zwei Jahre als PL zu danken. Auch Jürgen „Erziehungsurlaub“ sei für viele Jahre (nach unserer Rechenmaschine müssten es 6 gewesen sein) gedankt. Christian „ich zieh mich auf mein Altersteil zurück“ tritt, nach Rücksprache mit der Leiterrunde, aus dem Amt der PL zurück. Viele meinen auch, dass 11 oder 12 Jahre nun genug sind und Platz für Jüngere gemacht werden soll (jaja, Undank ist der Welten Lohn). Dir auch vielen Dank! Ihr beide habt die KJG lange begleitet, gefördert, geleitet und auch geprägt!

Wir hoffen wir haben wirklich keinen vergessen. Wenn doch seid entweder beleidigt oder doch lieber froh! Ohne euch gäbe es die KJG – Altenfurt und ihre Aktionen nicht. **Ihr** seid wichtig, deswegen bleibt uns auch in Zukunft treu, auch wenn ihr kein aktives Amt mehr innehabt.

So nun endlich nach all der ganzen Schmeichlerei, Schleimerei und Dankerei tempi passati! Und deswegen nun der

Jahresbericht 2006 (wie immer nicht chronologisch)

1. Weihnachten

Leider werden es immer weniger Ehemalige, welche sich zu uns nach der Christmette gesellen. Erfreulicherweise kommen immer mehr Junge zu uns, um den Weihnachtsabend gemütlich bei einer Tasse Glühwein ausklingen zu lassen.

2. Partys

Schade, dass es im letzten Jahr keine Partys gab. Warum eigentlich? Lag es an der Personalsituation? Wir hoffen das wird sich nächstes Jahr ändern (nicht das wir wieder durstig ins Bett gehen müssen!).

3. Fasching

Der Kinderfasching kann wieder als Erfolg gewertet werden. Es waren viele Kinder anwesend (laut Aussage unserer Rechenmeister aber weniger als letztes Jahr) und auch immer mehr Erwachsene (sind die wirklich alle Eltern?) fanden den Weg in unsere geheiligten Hallen. Vielleicht liegt es an der guten Stimmung oder vielleicht wollen sie auch ein Stückchen vom guten Kuchen, respektive Krapfen oder Mohrenköpfen haben.

Wieder einmal ist uns der Sieger unseres traditionellen „Kopf des schwarzen Mannes“-Essen entfallen. Zwei Kinder waren auch ganz von unseren Curry-„Negroidschaumgebäcken“ begeistert.

Zwei Punkte missfallen uns aber nachträglich. Auf den KiKa kann man sich bezüglich der Deko nicht verlassen (danke für die zwei Luftballons) und es wäre wirklich wünschenswert, wenn sich die Leiter auch verkleiden würden → HALLO! FASCHING!

4. Altkleidersammlung

Auch dieses Jahr gab es wieder zwei, mit wenig helfenden Händen durchgeführte AKSammlungen. Aber nicht nur unsere Helfer sind mit ihrer Zeit knauserig. Auch die Leute geben immer weniger Kleidung ab. Vielleicht erwarten sie eine neue Eiszeit, allerdings kann die beim aktuellen Winter noch 1000 Jahre auf sich warten lassen.

5. Ostern

Auch an der Osteragape war das Problemchen die Tatsache, dass zu wenig Leute zum helfen anwesend waren. Allerdings wurden wir dann von den vielen Gästen, welche besonders über die exorbitante Tischdekoration begeistert waren, entschädigt. Wir werden aber alle immer älter, jetzt ist es uns richtig bewusst geworden. Früher gingen solche Abende bis spät in die Nacht, böse Stimmen behaupten sogar, dass manche die Gottesdienstbesucher in der Früh begrüßten. Und jetzt ...?

Egal, die Osterrosenaktion gab es auch. Alles war am Schluss weg, die Rosen, das Geld, die Nerven, ...!

6. JuGos

Altes Leid aber neue Lieder gab es auf den drei JuGos: wenig Jugendliche aus der KJG und neue Lieder mit der Band. Es gab sogar einmal nach dem Gottesdienst einen Brunch für die Besucher.

Dazu gab es noch ein Taize-Gebet in der Rundkapelle und die Spätschichten im Advent.

7. Fronleichnam

Ohoh! Das dachten sich wohl einige, als sie die Helfer für Fronleichnam Richtung Altaraufstellplatz wanken sahen. Kein Wunder: am Tag zuvor haben wir die Polen bei der WM vermöbelt, was natürlich anständig gefeiert werden musste. Und dann noch so früh raus ...! Es waren aber die üblichen Verdächtigen da und die bauten auch einen schönen Altar auf. Danach ging's zu Behrs in den Garten, wo es aber keinen BlauBEHRkuchen gab, sondern eine von Sabse frisch aufgetaute (etz mault se gleich ...) SchwarzwälderKirsch! Danke noch mal für deine Backkünste.

8. Pfarrfest & Johannesfeuer

Leider ging das Pfarrfest etwas schleppend los. So gab es eklatante Terminabsprachen bezüglich des Aufbaus und bei selbigen waren kaum Mithelfer anwesend. The same procedure as every Year.

Am Johannesfeuer gab es dann statt Broodwörschd eher Weißwörschd mit Erdgeschmack. Trotzdem wurde alles verkauft, was auch an allen tollen Helfern (ernst gemeint!) gelegen hat. Verheerend für manche Köpfe war wohl der Ausschank von Weizen, verheerend für die Beine die super Mucke der Band.

Leider gab es nicht nur gute Laune sondern auch einige Idioten, welche sich körperlich profilieren mussten (natürlich niemand aus unseren Reihen). Zum Glück gab es auch fleißige Aufpasser, welche sich praktischerweise gleich spontan im Bratwurststand niederließen um dort Nachtwache zu machen.

Am restlichen Pfarrfest gab es leider wieder keine Auftritte, nur einen kleinen KJG-Stand. Immerhin! Die WM zog leider viele Besucher weg, auch uns!

9. Altenfurter Boulevard

Zu unserer Schand müssen wir gestehen ...

10. Internet

Die Seite wächst und wächst, wird immer bunter und professioneller. Vielen Dank an die Entwickler, welche so viel Arbeit dort hinein gesteckt haben.

12. Sportliche Erfolge

Sieger gab es unseres Wissens dieses Jahr nur in der 500ml Klasse. Oder hat noch jemand einen besonderen Erfolg zu vermelden? Vielleicht im KirschkerneWeitspucken (oder -verschlucken). Vielleicht auch im Baumstammsägen ...

13. Zeltlager

Hey Petrus wann merkst du mal, dass wir in der ersten Augustwoche SCHÖNES Wetter brauchen. Schon wieder wurden wir verregnet. Am Aufbauwochenende war noch alles ok und sobald die Grüppels kommen hauts den Mist herunter.

Nachdem wir einen Monsterbaum um, uns mit den Dorfdeppen herum und die Mofafahrer in die Flucht geschlagen hatten, ging es um das Wesentliche, den gemeinsamen Spaß!

So wurden wieder alle möglichen Sachen unternommen und viele Spiele gespielt.

Höhepunkt gab es viele, wie die Haijk, das Abschlusskonzert mit selbst gebastelten Instrumenten, dem Ze-ze-zecken Jürgen, unserem Hinkebein-Kühnl, den beiden NotfallsaniTätern Melli und Martin, ein wunderbarer Notarzteinsatz im Freibad, und und und! Also langweilig wurde es uns nicht!

Lustig auch die wetterbedingten Küchenzeltsessions in der Nacht, der heldenhafte, aber recht weicheimäßige Einsatz von Jürgen im Rugbyspiel gegen die Jungs, deren echt geile Trikots (extra fürs Zeltlager angefertigt → jetzt brauchen sie nur noch einen guten Trainer), das verstopfte Toi Toi, ...!

Musikalisch wurden wir jeden Tag mit einem Ärzte und Tote Hosen Konzert beglückt! Jungs ihr könnt echt gut spielen, aber versucht auch mal was anderes zu spielen. BITTE!

Seltsam nur, dass Sabse nicht die Gelegenheit am Schopfe (obwohl, Haare hatte er kaum) gepackt hat und uns noch bessere Connections in die Gegend schaffte. Der Spucki war doch süß!

Egal, für nächstes Jahr sind wir auf Platzsuche (mal wieder Tapetenwechsel) und wir freuen uns schon darauf!

14. DIKO

Da erzählen uns die was, welche dabei waren.

15. Wochenenden

Das diesjährige Leiterwochende platzte aus allen Nähten und war auch thematisch sehr interessant und ein großer Erfolg. Noch nie gab es so ein tolles, schönes, fantastisches, ... Wochenende (wir wurden gezwungen es über den grünen Klee zu loben).

Die Ministranten fuhren auch auf ein Wochenende, welches gut besucht war und unter dem Motto „_____“ (bitte selbst eintragen!) stand.

Ein Kinderwochenende fand dieses Jahr nicht statt.

16. Ausflüge

Nur die Ministranten unternahmen dieses Jahr einen kleinen Fahrradausflug.

17. Schulungen

Sehr erfreulich ist, dass sehr viele unserer Nachwuchsleute gerne und erfolgreich die Schulungen absolviert haben. Jetzt hoffen wir noch, dass ihr alle eine Gruppe übernehmt und so die Zukunft der KJG-Altenfurt sichert.

So, wir hoffen, dass wir nichts vergessen haben (obwohl wir uns ziemlich sicher sind, dass es doch so ist) wenn doch ist jetzt Zeit, dies anzubringen und unten zu notieren:

2006 war gespickt mit Großereignissen wie dem Papstbesuch, der WM und dem Zeltlager. Aber auch 2007 wirft schon seine Schatten voraus:

Wir sind 30, respektive 31 Jahre alt geworden, was gefeiert werden muss!

Bleibt uns also treu, unterstützt die KJG und zeigt allen Skeptikern, dass wir doch was bewegen können! Also nochmals vielen, vielen Dank für euren Eifer und euere Unterstützung und somit auf ein schönes und erfolgreiches Jahr 2007.

Eure Pfarrleitung

Lisa, Sabse, Jürgen und Christian